

GESCHÄFTSBERICHT 2025



MERKUR GROUP

Inhalt

Vorwort4



Wer wir sind.	06
Unternehmensführung	08
Aufsichtsrat	10
Geschäftsbereiche	12
Kennzahlen	13



Was wir tun.	14
Forschung, Entwicklung und Produktion ...	16
Stationäres Automatenspiel (B2B)	18
Spielstätten	22
Spielbanken	26
iGaming	30
Sportwette	32
Geldmanagement	34



Wie wir arbeiten.	36
Verantwortungsvolles Spielen	38
Unternehmenskultur und Personal	40
Nachhaltigkeit	44



Wofür wir uns engagieren.	46
Soziale Projekte	48
Sponsoring und Partnerschaften	50
Deutsches Automatenmuseum	52
Ausblick auf die Geschäftsentwicklung ... 54	

Vorwort des Vorstandssprechers

Liebe Leserinnen und Leser,

im Rückblick neigen wir dazu, Jahren eine besondere Bedeutung zuzuschreiben – mitunter so häufig, dass das Besondere beinahe zur Regel wird. Für 2025 jedoch ist dies keine bloße Floskel, sondern Ausdruck einer tatsächlichen Zäsur: Es war das erste volle Geschäftsjahr, in dem Unternehmensgründer Paul Gauselmann nicht mehr im Vorstand der MERKUR GROUP vertreten war. Über 67 Jahre hinweg hat er den Konzern geprägt. Nun liegt es an meinen Vorstandskollegen und mir, die MERKUR GROUP verantwortungsvoll in die Zukunft zu führen.

Dieser Aufgabe sind wir mit Respekt und Zutrauen begegnet – getragen von der Stärke und Solidität der MERKUR GROUP: als Familienunternehmen, als globaler Gaming-Konzern und als Arbeitgeber für weltweit über 15.000 Menschen. Ein Umsatzwachstum von rund 7,5 Prozent auf 2,1 Milliarden Euro unterstreicht, dass wir auch 2025 operativ stark aufgestellt waren und von der Vielfalt unseres Geschäftsmodells profitieren konnten.

Auf dieser Grundlage hatten wir die Chance, neue strategische Maßnahmen voranzutreiben. Dazu zählt die Übernahme der zehn Spielbanken in Niedersachsen. Mit ihr haben wir unser Portfolio auf insgesamt 25 Standorte erweitert und unsere Position als Deutschlands führender Spielbankenbetreiber nochmals

gestärkt. Auch international haben wir bedeutsame Weichen gestellt. Mit der Lizenz zur Herstellung und zum Vertrieb von MERKUR Produkten im Bundesstaat Nevada sowie der Übernahme des Technologieanbieters Gaming Arts aus Las Vegas sind wir in einen der anspruchsvollsten und am strengsten regulierten Gaming-Märkte der Welt – die USA – zurückgekehrt. Auf diesen Erfolg sind wir stolz, da er uns neue Wachstumschancen bietet und Impulse für unsere internationale Entwicklung setzt.

Gleichzeitig behalten wir unseren Heimatmarkt Deutschland fest im Blick. Hier liegen unsere Wurzeln, hier haben wir unsere Marke aufgebaut und hier tragen wir seit Jahrzehnten Verantwortung – für unsere Gäste, unsere Mitarbeitenden, unsere Partner und die Regionen, in denen wir tätig sind. Umso wichtiger sind regulatorische Rahmenbedingungen, die Spielerschutz, Kanalisierung und wirtschaftliche Tragfähigkeit in ein ausgewogenes Verhältnis bringen. Denn wo legale Angebote zu stark eingeschränkt werden, entsteht kein besserer Spielerschutz, sondern Raum für illegale Anbieter, die sich staatlicher Kontrolle entziehen.

Wir beobachten zudem, mit welcher Dynamik sich unsere Branche verändert. Technologische Innovationen, regulatorische Anforderungen, Digitalisierung und steigende Erwartungen an Compli-



ance und Responsible Gaming sind nur einige Themen, die unser Handeln 2025 prägten. In diesem Umfeld wollen und müssen wir weiter wachsen – aber nicht beliebig, sondern dort, wo wir unsere Stärken gezielt einsetzen und langfristig wettbewerbsfähig sein können.

Unsere Strategie folgt deshalb einem klaren Leitgedanken: Wir wollen die MERKUR GROUP weiterentwickeln und zugleich ihr Selbstverständnis bewahren. Sie soll internationaler, digitaler und widerstandsfähiger werden, ohne die unternehmerische Haltung zu verlieren, die sie seit Jahrzehnten auszeichnet: Nähe zum Markt, Produktkompetenz und finanzielle Solidität.

Viele Entwicklungen lassen sich strategisch planen – ihre Wirkung entfalten sie jedoch immer erst durch die Menschen, die sie umsetzen. Mein herzlicher Dank gebührt deshalb den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MERKUR GROUP. Sie haben in einem Jahr des Übergangs mit großem Engagement dazu beigetragen, dass wir unseren Weg erfolgreich fortsetzen konnten. Auch danke ich unseren Kunden, Geschäftspartnern, Aufsichtsbehörden und allen, die uns im vergangenen Jahr mit Vertrauen begleitet haben.

Mein besonderer Dank gilt darüber hinaus der Familie Gauselmann, der Gauselmann Familienstiftung sowie dem Aufsichtsrat der MERKUR GROUP. Der offene und zugleich kritische Austausch mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden Michael Gauselmann und dem gesamten Aufsichtsrat war für den Vorstand von großer Bedeutung.

Nun lade ich Sie ein: Begleiten Sie uns auf den nachfolgenden Seiten durch ein Geschäftsjahr, das die MERKUR GROUP in vielerlei Hinsicht bewegt hat. Gewinnen Sie Einblicke in unsere wirtschaftliche Entwicklung, in strategische Entscheidungen und weitere wichtige Themen, die das Jahr 2025 bestimmt haben. Richten Sie mit uns auch den Blick nach vorn – auf die Chancen und Möglichkeiten, mit denen wir die Zukunft der MERKUR GROUP gestalten wollen.

Ihr
Lars Felderhoff
Vorstandssprecher der MERKUR GROUP

01 Wer wir sind.

02 Was wir tun.

03 Wie wir arbeiten.

04 Wofür wir uns
engagieren.



Unternehmensführung

Vom nebenberuflichen Einmannbetrieb zum international agierenden Glücksspielkonzern mit weltweit rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Das ist die beeindruckende Bilanz der MERKUR GROUP seit ihrer Gründung durch Paul Gauselmann im Jahr 1957.

Diese Erfolgsgeschichte soll auch in Zukunft fortgeschrieben und das Familienunternehmen für die kommenden Generationen bewahrt werden. Aus diesem Grund wurden 2016 die Unternehmensanteile von Gründungsgesellschafter Paul Gauselmann sowie seiner Familie auf die Gauselmann Familienstiftung übertragen. Diese verantwortet seitdem als Alleingesellschafterin die strategische Ausrichtung des Unternehmens und wacht über dessen nachhaltige Organisation und Entwicklung.

Die Familienstiftung besteht aus einem vierköpfigen Vorstand unter Vorsitz von Michael Gauselmann sowie einem aus Mitgliedern der Familie Gauselmann formierten Stiftungsbeirat.

Der Aufsichtsrat, ebenfalls unter Leitung von Michael Gauselmann, fungiert als zentrales Beratungs- und Kontrollorgan der MERKUR GROUP. Er führt die Aufsicht über das Tun des von ihm bestellten Vorstands und stellt sicher, dass dieser im Interesse des Unternehmens und seiner Stakeholder agiert. Der Vorstand ist für die operative Führung der MERKUR GROUP verantwortlich.

Er setzt die strategischen Vorgaben der Familienstiftung um und stellt den reibungslosen Ablauf des Tagesgeschäfts sicher. Dabei steht er in engem Austausch mit dem Aufsichtsrat und informiert diesen regelmäßig über die Unternehmensentwicklung.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Konzernspitze gewährleistet ein effektives und nachhaltiges Management der MERKUR GROUP. Mit ihrer Präsenz in den höchsten Führungsgremien leistet die Familie Gauselmann einen wichtigen Beitrag zum Unternehmenserfolg und engagiert sich sichtbar für die MERKUR GROUP als verlässlichen Wirtschaftsmotor und sicheren Arbeitgeber in Ostwestfalen.



Lars Felderhoff
Vorstandssprecher
Finanzen & Administration



Manfred Stoffers
Stellv. Vorstandssprecher
Kommunikation, Public & Legal Affairs



Dominik Raasch
MERKUR GAMES



Meik Sellenriek
MERKUR OPERATIONS



David Schnabel
MERKUR CASINOS

Bericht des Aufsichtsrats



Michael Gauselmann
Vorsitzender der Gauselmann Familienstiftung
sowie des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde von MERKUR,

2025 hat eine besondere Bedeutung in der Geschichte der MERKUR GROUP: Erstmals wurde das Unternehmen eigenverantwortlich von einem unabhängigen Vorstand geführt. Ein Vorstand, dessen Mitglieder auf viele Jahre Erfahrung innerhalb der MERKUR GROUP zurückblicken können. Die zum 1. Januar neu berufenen Mitglieder *Dominik Raasch* (MERKUR GAMES), *David Schnabel* (MERKUR CASINOS) und *Meik Sellenriek* (MERKUR OPERATIONS) haben sich rasch in ihre Aufgaben eingefunden; zugleich ist es dem Sprecher und seinem Stellvertreter, *Lars Felderhoff* und *Manfred Stoffers*, vortrefflich gelungen, den Vorstand zu einem engagierten Team zusammenzuschweißen.

In insgesamt acht Sitzungen hat der Aufsichtsrat den Vorstand eng begleitet. Er gab Rat, wo gewünscht, und lenkte die Aufmerksamkeit auf Bereiche, die einer Verbesserung bedurften. Dazu zählte eine wegweisende Entscheidung innerhalb des Geschäftsbereichs MERKUR GAMES: Auf Initiative des Aufsichtsrats trennte sich das Unternehmen im Mai 2025 vom Vorstand Forschung und Entwicklung und legte diesen Bereich unter Führung von Dominik Raasch mit dem Vertrieb zusammen. Damit einhergehend wurde die Entwicklung in drei Säulen restrukturiert: Grundlagenentwicklung und Hardware, Produktmanagement sowie Spieleentwicklung. Für die letzten beiden Säulen konnten mit Unterstützung des Aufsichtsrats externe Führungskräfte mit langjähriger Erfahrung in der Gaming-Industrie gewonnen werden.

Auch über weitere wesentliche operative, strategische, regulatorische und organisatorische Themen wurde der Aufsichtsrat vom Vorstand regelmäßig und umfassend informiert und um Beratung sowie Zustimmung zu einzelnen Maßnahmen gebeten. Gegenstand der Besprechungen waren unter anderem die organisatorische Neuordnung sowie technologische und vertriebliche Weiterentwicklung einzelner Geschäftsaktivitäten, die strategische und strukturelle Ausrichtung des Sportwettgeschäfts, der neue Messeauftritt von MERKUR auf der ICE in Barcelona, der Erwerb von Unternehmen im internationalen Online- und Retailgeschäft sowie Expansionsmöglichkeiten in bestehenden und neuen Märkten.

Das Jahresbudget, insbesondere der Finanz- und Investitionsplan der einzelnen Geschäftsbereiche, war im Berichtsjahr von enormer Bedeutung. Deshalb befasste sich der Aufsichtsrat in der Novembersitzung intensiv mit den Budgetplanungen für die in der sogenannten Watchlist zusammengefassten, aktuell weniger stark performenden Tochterunternehmen. Die Watchlist ist seit Beginn 2025 Teil des monatlichen Berichtswesens und informiert den Aufsichtsrat über die Entwicklung der Firmen mit besonderem Beobachtungs- und Steuerungsbedarf. In der Dezembersitzung stand die Beratung über die Budgetplanung der größten Ergebnis- und Ertragsträger der MERKUR GROUP im Mittelpunkt. Die Sitzungen im Berichtsjahr wurden auch genutzt, um dem Aufsichtsrat in Form von Präsentationen der Bereichsverantwortlichen ein tieferes Verständnis für die Unternehmensgruppe zu geben. Hierzu zählten Themen wie Responsible Gaming, Business UK, Personalwesen und -entwicklung sowie das im Aufbau befindliche Produktmanagement.

Meine Aufsichtsratskollegen und ich bestätigen auf diesem Weg gerne, dass der Vorstand im Geschäftsjahr 2025 eine von Verantwortung und Umsicht getragene Arbeit geleistet hat und so das Budgetziel um stolze 30 Prozent übertreffen konnte. Der Aufsichtsrat bedankt sich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünscht dem Vorstand der MERKUR GROUP auch für 2026 viel Erfolg.

Enjoy the Game.

Ihr
Michael Gauselmann
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Geschäftsbereiche der MERKUR GROUP

Die Aktivitäten der MERKUR GROUP sind vielfältig: Mit ihrem umfangreichen Portfolio bedient sie unterschiedlichste Marktsegmente weltweit. Um Ressourcen optimal zu nutzen, Innovationskraft zu fördern und effiziente Arbeitsabläufe sicherzustellen, sind die Tätigkeiten der Unternehmensgruppe in fünf Geschäftsbereiche gegliedert.

Der Geschäftsbereich MERKUR GAMES bündelt die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Spielen und Geldspielgeräten im In- und Ausland sowie die Entwicklung und Vermarktung von Online-Casino-Lösungen und Online-Spielen. Darüber hinaus gehören die Geschäftsfelder Geldmanagement und Financial Services zu MERKUR GAMES.

Der Geschäftsbereich MERKUR OPERATIONS verantwortet den Betrieb von Spielstätten im In- und europäischen Ausland, das Spielhallenmanagement sowie die Gastronomieaufstellung. Die Aktivitäten der MERKUR GROUP als Betreiber von Spielbanken und Casinos auf Kreuzfahrtschiffen werden im Geschäftsbereich MERKUR CASINOS vereint.

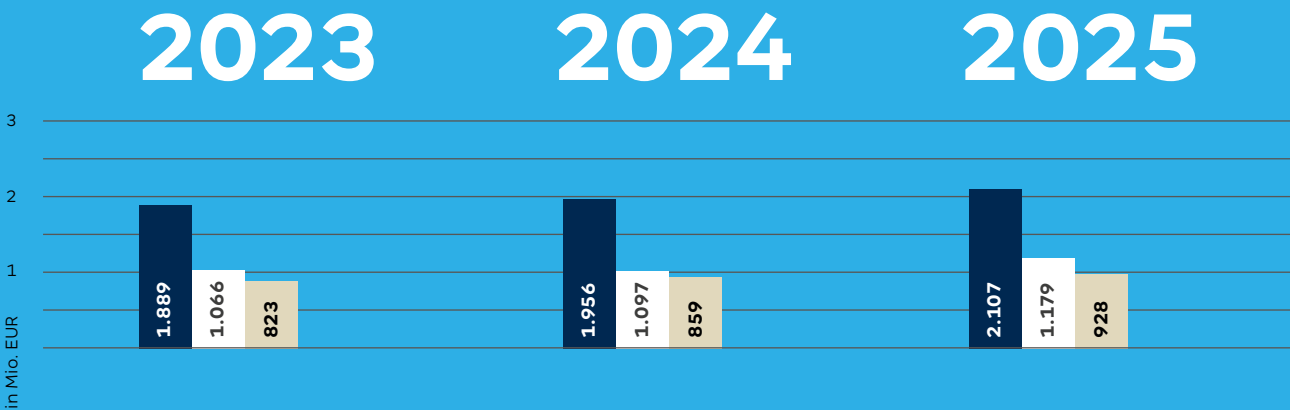
Die Geschäftsbereiche MERKUR iGAMING und MERKUR SPORTS-BETTING fassen den Betrieb und die Vermarktung von Online-Casinos sowie des onlinebasierten und stationären Sportwettangebots zusammen.

Durch die Fokussierung der Geschäftsbereiche auf spezifische Produkte, Dienstleistungen und Märkte kann die MERKUR GROUP ihre Stärken gezielt einsetzen, flexibel auf Veränderungen reagieren und ihre Position im internationalen Wettbewerb langfristig sichern.

Kennzahlen

Umsatz

■ Umsatz (voll konsolidiert) ■ davon im Inland ■ davon im Ausland



2023

Eigenkapitalquote	59,7 %
wirtschaftliches Eigenkapital	1.229 Mio. EUR

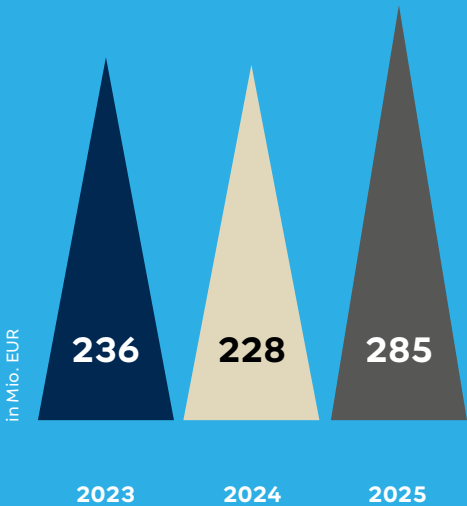
2024

Eigenkapitalquote	57,6 %
wirtschaftliches Eigenkapital	1.215 Mio. EUR

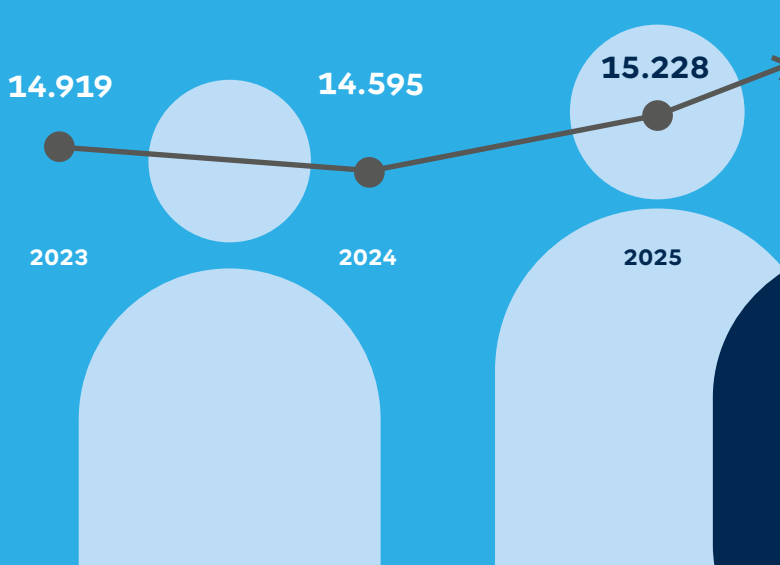
2025

Eigenkapitalquote	59,0 %
wirtschaftliches Eigenkapital	1.259 Mio. EUR

Investitionen



Arbeitsplätze



01 Wer wir sind.

02 Was wir tun.

03 Wie wir arbeiten.

04 Wofür wir uns
engagieren.



Forschung, Entwicklung und Produktion



Die Entwicklung und Produktion modernster Unterhaltungselektronik zählen zu den Kernkompetenzen der technologiegetriebenen MERKUR GROUP. Weltweit entwickeln rund 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter terrestrische und onlinebasierte Spiele, Geldspielgeräte, Wettterminals und Online-Casino-Lösungen sowie Geldmanagement-, Vernetzungs- und Zutrittskontrollsysteme für den nationalen und internationalen Gaming-Markt.

Vom Grafikdesign bis zur Tontechnik: In die Entwicklung eines Spiels fließen vielfältige Disziplinen ein, die von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der MERKUR GROUP abgedeckt werden.

Die zentrale Steuerung der Entwicklungskapazitäten erfolgt durch die adp MERKUR GmbH in Lübbecke, wo insbesondere die Grundlagenentwicklung und Qualitätssicherung gebündelt werden. Neben Deutschland betreibt die MERKUR GROUP Entwicklungsstätten auf der ganzen Welt: von Nordamerika über England, Spanien und Österreich bis Indien und Australien.

Zu den Highlights im Bereich Forschung und Entwicklung zählten im Berichtsjahr die Einführung zweier Premiumprodukte im deutschen Markt: Der Multigamer M-BOX GIGA überzeugte Aufstellunternehmer und Gäste mit seinen 39-Zoll-Monitoren, der integrierten orbex Technologie sowie innovativem Content. Das Spielepaket V25 New Games stieß mit neuen Spielen und dem Feature DRAGOR im Spielstätten- und Gastronomiemarkt auf positive Resonanz.

International lag ein Fokus auf dem Erfolgsgehäuse MOD EX: Zum einen erhielt Gaming Arts die Zulassung der US-Aufsichtsbehörden für den Vertrieb des modularen Multigamers im nordamerikanischen Markt. Zum anderen schuf das MERKUR Entwicklungsteam die hardwaretechnischen Voraussetzungen, damit MOD EX-Gehäuse künftig weitgehend einheitlich konzipiert sind und ihr Content über verschiedene Standorte und Märkte hinweg flexibel getauscht werden kann. Auch aus Produktionssicht verlief das vergangene Geschäftsjahr erfolgreich: Trotz schwieriger Beschaffungsbedingungen blieben Produktionszahlen und Auslastung auf Vorjahresniveau.

Ungeachtet dieser Erfolge sah sich der Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionsbereich 2025 wiederholt vor Herausforderungen gestellt. Insbesondere in Deutschland erschwerten neben der restriktiven Gesetzgebung auch die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – hohe Steuerlast, wachsende Bürokratie, steigender Mindestlohn und enorme Energiepreise – die Entwicklungs- und Produktionstätigkeiten der MERKUR GROUP.

Zudem waren angesichts der globalen Zollpolitik pragmatische Lösungen gefragt, während gleichzeitig die Lieferketten gezielt widerstandsfähiger gestaltet werden mussten.

Insgesamt markierte das Berichtsjahr im Forschungs- und Entwicklungsbereich der MERKUR GROUP eine Zeit des Um- und Aufbruchs: Es wurden Prozesse hinterfragt und mitunter neu aufgesetzt, Entwicklungskapazitäten gezielt erweitert und sowohl in Personal als auch in neue Plattformen investiert, um Innovationszyklen zu verkürzen und gleichzeitig die Qualität weiter zu steigern. Zu den wichtigsten neuen technologischen Ansätzen zählt eine einheitliche Engine, mit der sich die MERKUR GROUP zukunftsorientiert aufstellt. Erste auf dieser Basis kreierte Spiele wie „Paw Link“ und „Dimension Link“ stießen auf der Branchenleitmesse ICE in Barcelona zu Beginn des Jahres 2026 bereits auf herausragende Resonanz und sollen nach erfolgreicher Testphase in den Markt eingeführt werden.





Die M-BOX GIGA verspricht mit ihren großzügigen Monitoren, ihrer leistungsstarken Performance sowie ihren spannenden Spieleinhalten ein Spielerlebnis der Extraklasse.

Stationäres Automatenspiel (B2B)

Ob in Spielstätten, Spielbanken, Casinos oder Gastronomiebetrieben – moderne Geldspielgeräte und innovative Spielsysteme prägen das stationäre Automatenspiel weltweit. Seit fast 60 Jahren zählt die MERKUR GROUP zu den international führenden Anbietern hochwertiger Gaming-Produkte „Made in Germany“.

Die Entwicklung und Produktion sowie der nationale und internationale Vertrieb werden dabei vom Tochterunternehmen adp MERKUR innerhalb des Geschäftsbereichs MERKUR GAMES gesteuert. In Deutschland erfolgt die Betreuung des Marktes über unternehmenseigene Großhandelsorganisationen, international verantwortet MERKUR GAMING mit Landesgesellschaften in den Niederlanden, Serbien, Mexiko, Peru, Argentinien und Kolumbien den Vertrieb. Komplettiert wird dieses Netzwerk durch die spanische Entwicklungs- und Vertriebsgesellschaft MERKUR DOSNIHA, die britische Blueprint-Gruppe sowie das US-amerikanische Tochterunternehmen Gaming Arts.

Marktlage

Das Geschäftsjahr 2025 blieb für adp MERKUR herausfordernd: Steigende Kosten, zunehmende Regulierung und ein wachsender illegaler Wettbewerb im deutschen Heimatmarkt dämpften Investitionsbereitschaft und Marktvolumen spürbar. Mit einem Premium-Produktportfolio konnte das Unternehmen seine Marktposition dennoch festigen und weitere Anteile hinzugewinnen.

Großbritannien erwies sich erneut als zentraler Wachstumstreiber der MERKUR GROUP. Dank der hohen Vertriebs- und Entwicklungskompetenz der Blueprint-Gruppe wurde die marktführende Position im UK weiter stabilisiert. Auch die Tochtergesellschaft Regal Gaming Technologies trug dazu bei: Durch gezielte Neukundenakquise erhöhte der B2B-Pubbetreiber seinen Gerätebestand von rund 12.000 auf knapp 14.000 und stärkte damit seine Führungsrolle in dem Segment. In anderen internationalen Märkten – insbesondere in Argentinien, Rumänien und Mexiko – belasteten politische



Eine erfolgversprechende Einheit, die Messebesucher 2025 überzeugte: Spieleinhalte von Gaming Arts am Premiumgehäuse MOD EX von MERKUR GAMING.

Unsicherheiten und strenge regulatorische Vorgaben die Geschäftsentwicklung deutlich. Infolgedessen löste MERKUR GAMING seine Vertriebsgesellschaft in Rumänien auf und kooperiert seither mit einem lokalen Partner für den Vertrieb und Service vor Ort.

Mit der Produktions- und Vertriebslizenz für Nevada sowie der Übernahme von Gaming Arts kehrte die MERKUR GROUP 2025 in den nordamerikanischen Glücksspielmarkt zurück. Die strategische Allianz soll die Marktdurchdringung in den USA beschleunigen und die Präsenz der lachenden MERKUR Sonne nachhaltig stärken. Zudem baute die Gruppe ihre Partnerschaft mit dem slowenischen ETG-Spezialisten Spintec zu einer Beteiligung aus, um das Portfolio zu erweitern und internationale Vertriebssynergien zu nutzen. Beide Schritte setzen wichtige Impulse für die konsequente Umsetzung der internationalen Wachstumsstrategie

Produkte

Trotz anspruchsvoller Marktbedingungen im In- und Ausland investierte adp MERKUR 2025 konsequent in die Stärkung des Aufstellgeschäfts – mit Gaming-Lösungen, die regulatorische Vorgaben erfüllen und zugleich länderspezifische Spielpräferenzen bedienen.

Im deutschen Spielhallenmarkt setzte neben der Spielepaketgeneration V25 New Games die M-BOX GIGA starke Impulse. Sie überzeugt mit einer leistungsstarken Performance dank orbex Technologie, großzügigen 39-Zoll-Monitoren sowie einem modernen Design und spannenden Spieleportfolio.

International präsentierte MERKUR GAMING die Jackpot-Systeme Clash Link und Link Palace sowie das für Auslandsmärkte adaptierte System Dragor. Für den nordamerikanischen Markt wurde zudem das modulare Gehäusekonzept MOD EX in einer passgenauen Version eingeführt, die in Kombination mit Spieleinhalten von Gaming Arts vertrieben wird. Seine Entwicklungskompetenz unterstrich das US-Tochterunternehmen mit neuen Titeln wie Glory of Giza, Eternal Riches und Wild Temple.



Messen wie die G2E in Las Vegas boten dem Geschäftsbereich auch 2025 eine ideale Bühne, um sein Produktportfolio für den internationalen Gaming-Markt hautnah zu präsentieren.



Mit der MERKUR XPERIENCE erschloss der Geschäftsbereich 2025 nach zahlreichen Ausgaben des etablierten Branchengipfels neues Eventterrain – und traf damit den Nerv der Zeit, wie Besucherzahlen und Kundenstimmen belegen.

Messen und Veranstaltungen

Wie gewohnt setzte adp MERKUR 2025 auf eine starke Messepräsenz, um Innovationen wirkungsvoll zu präsentieren und bestehende wie neue Geschäftsbeziehungen zu pflegen. Ein Highlight war die Branchenleitmesse ICE, die erstmals in Barcelona stattfand. Mit neuem Standkonzept und einem breit aufgestellten Portfolio präsentierte sich MERKUR GAMING gemeinsam mit seinen Schwesterunternehmen auf 2.500 Quadratmetern als einer der größten Aussteller.

Auf der G2E in Las Vegas nutzte die MERKUR GROUP die Bühne, um nach Erhalt der Nevada-Lizenz und der Übernahme von Gaming Arts ihre Präsenz in Nordamerika zu stärken – mit durchweg positiver Resonanz von Kunden und Fachpublikum. Weitere Messeauftritte in Europa und Lateinamerika rundeten das internationale Engagement ab.

Im deutschen Markt etablierte adp MERKUR mit der MERKUR XPERIENCE ein neues Eventformat. Unter dem Motto „Gigantisch. Neu.“ wurden Kunden an fünf Standorten bundesweit in persönlicher Atmosphäre über Produktneuheiten informiert. Zudem führte das Unternehmen seine etablierten Hausmessen beim MERKUR GROSSHANDEL und bei Schneider Automaten wie gewohnt fort.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2025 stand für MERKUR GAMES ganz im Zeichen des Wandels und der Umstrukturierungen. Diese werden 2026 konsequent fortgeführt – mit strategischen Initiativen und strukturellen Anpassungen sowie einer neu ausgerichteten Marktbearbeitung.

Die Rahmenbedingungen bleiben anspruchsvoll. In Deutschland setzt der Geschäftsbereich auf Impulse durch die angekündigte Neuregelung der Spielverordnung, sieht sich jedoch zugleich mit weiteren gesetzlichen Restriktionen und einem schrumpfenden Spielhallenmarkt konfrontiert. Wachstumspotenziale bietet der spanische Markt: Investitionen in die Entwicklung und Managementanpassungen bei MERKUR DOSNIHA sollen die Marktposition in diesem wichtigen Zukunftsmarkt weiter ausbauen. Gaming Arts konzentriert sich 2026 auf die Einführung der im Berichtsjahr vorgestellten Spielertitel in Kombination mit dem MOD EX und schafft damit die Grundlage für ein starkes Wachstum am Markt. Auch Spintec setzt im neuen Geschäftsjahr seinen Expansionskurs durch die Vertiefung bestehender Partnerschaften, insbesondere mit MERKUR DOSNIHA und Blueprint, sowie die Erschließung neuer Märkte konsequent fort.

Mit innovativen Hard- und Softwarelösungen begegnet adp MERKUR den Herausforderungen auch 2026 offensiv. Im deutschen Markt soll die Spielepaketgeneration V26 in Kombination mit MERKUR Pro und der orbex Technologie den Wettbewerbsvorsprung behaupten. International stärken neue Jackpot-Systeme wie Dimension Link und Paw Link sowie die Titel aus der Spieleentwicklung von Gaming Arts das Produktportfolio.

Ein starkes Signal zum Jahresauftakt 2026 war bereits die ICE: Mit einem modernen Markenauftritt und technologisch überzeugenden Portfolio unterstrich die Gruppe ihre Rolle als internationaler Full-Gaming-Anbieter. Für 2026 gilt damit ein klarer Fokus: die Position im deutschen Markt festigen und internationales Wachstum gezielt vorantreiben – getragen von starken Innovationen und einer klaren strategischen Ausrichtung.

Spielstätten

Was vor über 50 Jahren mit der ersten Spielstätte im niedersächsischen Delmenhorst begann, ist heute eine europaweite Erfolgsgeschichte der MERKUR GROUP im Betrieb von Spielstätten. Heute zählen über 250 Filialen in Deutschland und rund 500 Standorte im europäischen Ausland zum Portfolio des Bereichs MERKUR OPERATIONS.

Das Fundament dieses Erfolgs bilden seit jeher vier zentrale Faktoren, die fest in der Unternehmens-DNA verankert sind: ein erstklassiges Ambiente, innovative Produkte und Spiele, bester Service und hervorragend geschultes Personal. Des Weiteren zählt MERKUR auch über die Landesgrenzen hinweg zu den größten und erfolgreichsten Betreibern von Spielstätten und ist aktuell in Bulgarien, England, Kroatien, den Niederlanden, Nordirland, Serbien, Spanien und Tschechien aktiv.

Neben dem eigenen Filialbetrieb verantwortet MERKUR OPERATIONS das Spielhallenmanagement sowie die Gastronomieaufstellung. Unter der Marke MERKUR GASTRO bündelt der Geschäftsbereich seine langjährige Expertise in der Aufstellung von Geld- und Unterhaltungsspielgeräten in gastronomischen Betrieben sowie an Rast- und Tankanlagen entlang der Autobahnen. Außerdem bietet MERKUR OPERATIONS Sportwettangebote in Serbien (stationär und online) und Tschechien (online) sowie Online-Casinos in beiden Ländern an.



Strahlende Neonbeleuchtung, klare Formen und ein innovatives Raumkonzept schaffen ein Spielerlebnis, das neue Maßstäbe setzt.

Marktlage Inland

Das nationale Spielstättengeschäft war 2025 maßgeblich von der Umsetzung der „Next-Level-Strategie“ geprägt. Im Mittelpunkt standen dabei sämtliche Maßnahmen, die das Spielerlebnis konsequent an den Bedürfnissen der Gäste ausrichten – von der Begrüßung über den Aufenthalt bis hin zur Verabschiedung. Parallel dazu erfolgte eine kontinuierliche Optimierung des Geräteparks: Über 3.000 Geldspielgeräte wurden auf die neue orbex Technologie sowie auf die Spielepaketgeneration V25 umgerüstet. Zudem hielten etwa 300 neue M-BOX GIGA- sowie ZONIC Curved-Gehäuse Einzug in die Filialen. Freie Mietflächen wurden genutzt, um 55 Billard-Tische aufzustellen und damit zusätzliche Unterhaltungsangebote bereitzustellen.

Als weiterer wesentlicher Baustein der „Next-Level-Strategie“ wurde ein neues Premium-Service konzept implementiert: Marken wie Red Bull und Lavazza erhöhen den Qualitätsstandard in den Filialen. Ergänzt wird dies durch eine auf die Erwartungen der Gäste abgestimmte Gestaltung der

Innen- und Außenbereiche, die zu einem modernen und zeitgemäßen Spielerlebnis beiträgt. Auch im Marketing setzte MERKUR OPERATIONS neue Impulse, beispielsweise mit dem Start des Instagram-Kanals „merkur-spielhalle“, der insbesondere jüngere Zielgruppen anspricht.

Wirtschaftlich konnte trotz eines reduzierten Filial- und Gerätebestands die Tageskasse pro Gerät leicht gesteigert werden. Die konsequente Umsetzung der „Next-Level-Strategie“, verbunden mit umfassenden Prozess- und Kostenoptimierungen sowie der Nutzung von Synergien innerhalb der Unternehmensgruppe, festigte das Standing als qualitativer Marktführer in Deutschland und schafft die Basis für ein nachhaltig erfolgreiches Bestandsgeschäft.

Marktlage Ausland

Trotz einiger Herausforderungen, wie beispielsweise der Erhöhung der Vergnügungssteuer in Serbien, Bulgarien und den Niederlanden, verzeichnete das Auslandsgeschäft ein starkes Wachstum und entwickelte sich zum bislang erfolgreichsten Geschäftsjahr der Unternehmensgeschichte.

Im Vereinigten Königreich knüpfte 2025 auch trotz des Verkaufs der letzten Bingo-halle im englischen Lowestoft an die starke Kassenentwicklung des Vorjahres an. Mit der Neueröffnung von zwölf Standorten in England konnte das Unternehmen seine Expansion erfolgreich vorantreiben. Gleichzeitig erschloss es durch die Übernahme der OASIS-Gruppe mit ihren 18 Filialen in

Nordirland einen neuen Markt. Auch in Serbien – gemeinsam mit England der umsatzstärkste Markt des Geschäftsbereichs – gab es erfreuliche Umsatzentwicklungen.

Neben der Eröffnung zehn neuer Filialen konnte die Macao-Gruppe mit vier Standorten in Belgrad erfolgreich erworben werden. In Spanien wuchs die Präsenz durch die Akquisition von insgesamt elf Spielstätten des Spielhallenbetreibers Operjoku S.L.U., in Tschechien eröffnete das Unternehmen erstmals seit elf Jahren wieder einen neuen Standort.

In den Niederlanden versuchte man, der immer schwieriger werdenden Situation im gesamten niederländischen Markt durch die Optimierung des Gerätemix und des Serviceangebots entgegenzuwirken. Und obwohl auf dem stark regulierten kroatischen Markt ein organisches Wachstum im Spielhallenbereich nur schwer realisierbar ist, schlugen mit einer Umsatzsteigerung von acht Prozent auch hier erfreuliche Ergebnisse zu Buche.

Personal

2025 zählten insgesamt über 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Geschäftsbereich MERKUR OPERATIONS, darunter waren knapp zwei Drittel der Belegschaft im Ausland tätig. Im Vergleich zum Vorjahr blieb die Beschäftigtenzahl damit auf einem stabilen Niveau.

Zur Stärkung der Mitarbeiterbindung und -entwicklung setzte MERKUR OPERATIONS auf zahlreiche Initiativen. Dazu gehörte unter anderem eine bundesweite Filialleiter-Tagung mit rund 320 Teilnehmenden. Mit der innerbetrieblichen Fortbildung zur Fachkraft für Casino-Service führte der Geschäftsbereich sein etabliertes und umfassendes Qualifizierungsangebot fort, um den erstklassigen Servicestandard in den Filialen dauerhaft zu sichern. Mit dem Beteiligungsformat „MoMMo“ („Immer montags zur Mitte des Monats“) wurde darüber hinaus die Einbindung der Beschäftigten in zentrale Themen wie Prozesse und Abläufe gestärkt. Ein umfassendes betriebliches Gesundheits- und Eingliederungsmanagement sowie eine Mitarbeiterunterstützungshotline flankierten diese Maßnahmen.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung des Bereichs MERKUR OPERATIONS in Deutschland ist auch 2026 von anspruchsvollen regulatorischen und marktseitigen Bedingungen sowie einem weiterhin rückläufigen Spielhallenmarkt geprägt. Ziel ist es, das Bestands-geschäft zu stabilisieren, die operative Effizienz zu steigern und durch gezielte Wachstumsimpulse die Marktposition auszubauen.

Im Fokus steht dabei die konsequente Umsetzung der „Next-Level-Strategie“, um Umsätze zu verbessern und steigende Kosten, etwa durch Mindestlohn- und Steuererhöhungen, zu kompensieren. Gleichzeitig wird angestrebt, die Profitabilität aller Standorte zu sichern und die Expansion bei strategischer und wirtschaftlicher Sinnhaftigkeit zu intensivieren.

International plant MERKUR OPERATIONS auch 2026 weiteres Umsatz- und Ergebniswachstum, getragen von gezielten Investitionen und einer kontinuierlichen Optimierung der Kostenstruktur. Der Schwerpunkt liegt auf einer Kombination aus organischem Wachstum und Expansion durch Akquisitionen in bestehenden Märkten. In Ländern wie dem Vereinigten Königreich und Serbien sind zusätzliche Neueröffnungen zur Erweiterung des Filialnetzes vorgesehen, während in anderen Märkten die Marktposition sowohl organisch als auch durch Zukäufe signifikant ausgebaut werden soll.





Spielbanken

Die MERKUR GROUP zählt seit vielen Jahren zu den prägenden Akteuren des deutschen Spielbankenmarkts. Produkte und Dienstleistungen „made by MERKUR“ sind in zahlreichen Häusern etabliert und stehen für Qualität, Innovation und ein modernes Unterhaltungserlebnis. Mit dem Einstieg in das B2C-Geschäft im Jahr 2014 durch die Eröffnung des ersten eigenen Standorts in Sachsen-Anhalt legte die Unternehmensgruppe den Grundstein für den systematischen Ausbau ihres operativen Spielbankengeschäfts.

Heute betreibt die MERKUR GROUP in Sachsen-Anhalt die Spielbanken Leuna-Günthersdorf, Magdeburg und Halle (Saale) sowie in Nordrhein-Westfalen die Standorte Aachen, Bad Oeynhausen, Dortmund-Hohensyburg, Duisburg und Monheim am Rhein. Hinzu kommen die zehn Spielbanken des Landes Niedersachsen in Bad Bentheim, Bad Pyrmont, Bad Zwischenahn, Braunschweig, Göttingen, Hannover, Norderney, Osnabrück, Seevetal und Wolfsburg.

Ergänzt wird das Portfolio durch Beteiligungen an vier Standorten der Spielbank Berlin – Potsdamer Platz, Fernsehturm, Ellipse Spandau und Kurfürstendamm – sowie an den drei Spielbanken in Mainz, Trier und Bad Ems in Rheinland-Pfalz.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 umfasste das Portfolio insgesamt 25 Spielbanken sowie drei internationale Schiffscasinos. Damit sind die MERKUR SPIELBANKEN der größte Spielbankenbetreiber in Deutschland.

Höhepunkte 2025

Die MERKUR SPIELBANKEN blicken auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, in dem rund dreieinhalb Millionen Besucherinnen und Besucher begrüßt wurden. Einen wesentlichen Wachstumschritt stellte die Übernahme und Integration der zehn niedersächsischen Spielbankstandorte dar, die nach einem langwierigen juristischen Verfahren mit dem vorherigen Betreiber realisiert werden konnte.

Auch international setzte die Unternehmensgruppe ihren Expansionskurs fort: Nach der Eröffnung der Spielbank im schottischen Aberdeen im Jahr 2023 wurde 2025 ein zweiter Standort in Großbritannien in Milton Keynes erfolgreich in Betrieb genommen.

Strukturell stellte sich der Geschäftsbereich MERKUR CASINOS ebenfalls neu auf. Zum 1. Juni wurde *Sven Fork* in die Geschäftsführung der MERKUR SPIELBANKEN NRW GmbH sowie der unter ihrer zentralen Leitung stehenden Gesellschaften berufen. Seitdem zeichnet er für die operative Leitung verantwortlich. Auch bei der MERKUR SPIELBANKEN Sachsen-Anhalt GmbH & Co. KG gab es eine Neuausrichtung: *Björn Hohlt* und *Jan Kampe* übernahmen zum 1. Juli die Geschäftsführung und folgten damit auf *Meik Sellenriek* und *David Schnabel*.

Auf Produkt- und Veranstaltungsebene wurde das Angebot gezielt weiterentwickelt und modernisiert. Zu den Highlights zählten die Premiere des MERKUR Automatenturniers an den nordrhein-westfälischen Standorten mit mehr als 2.400 Teilnehmenden, die Einführung von Heads-Up Hold'em sowie der „21+3“-Zusatzwette beim Black Jack.

Darüber hinaus wurden in mehreren Spielbanken über 100 Roulette-Spielstationen von Spintec installiert. In Magdeburg ergänzte American Roulette das klassische Spiel, während in Niedersachsen das Automaten-spiel umfassend erneuert wurde.

Parallel investierten die MERKUR SPIELBANKEN intensiv in die Modernisierung ihrer Standorte. Zu den wichtigsten Maßnahmen zählten umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten der Spielbanken in Sachsen-Anhalt. Neben Renovierungen in Magdeburg erhielt die Spielbank in Leuna ein umfangreiches Facelifting: Zusätzliche Spielflächen im eleganten Schwarz-Gold-Design mit neuen Automaten, ein weiterer Raucherbereich sowie eine neu gestaltete Bar erwarten nun die Gäste.



Das MERKUR Automatenturnier in den MERKUR SPIELBANKEN NRW sorgte für eine beeindruckende Atmosphäre und einen vollen Veranstaltungssaal.



Zahlreiche Gameshow-Highlights mit spektakulären Gewinnen begeistern regelmäßig ein großes Publikum.

Ausblick 2026

Für das Jahr 2026 plant der Geschäftsbereich MERKUR CASINOS weitere strategische Meilensteine. Ein Höhepunkt wird die Eröffnung der sechsten staatlich konzessionierten Spielbank in Nordrhein-Westfalen in Siegburg sein. Mit einer Investition von über 35 Millionen Euro entsteht auf rund 1.600 Quadratmetern Spielfläche ein hochwertiges Spielangebot mit klassischen Tischspielen sowie rund 250 Automaten der neuesten Generation.

Darüber hinaus erhöhen die MERKUR SPIELBANKEN ihre Präsenz auf hoher See: Auf der „Mein Schiff Flow“, dem neuesten Mitglied der TUI-Kreuzfahrtschiff-Flotte, hält ein internationales Schiffscasino aus dem Hause MERKUR Einzug und ergänzt das internationale Kreuzfahrtangebot um ein integriertes Casino-Konzept aus klassischem Spiel, Automatenspiel und dem ausgezeichnetem MERKUR Service.

iGaming

Ob unterwegs auf dem Smartphone, am Tablet oder klassisch am PC – digitales Spielen ist heute fester Bestandteil moderner Unterhaltung. In diesem dynamischen Wachstumsmarkt positioniert sich auch die MERKUR GROUP mit einem breiten Portfolio virtueller Automatenspiele.

In Deutschland ist die Unternehmensgruppe mit den Marken SlotMagie, JackpotPiraten, BingBong und MERKUR SLOTS auf der Whitelist der Gemeinsamen Glücksspielbehörde der Länder vertreten und erfüllt damit alle regulatorischen und rechtlichen Anforderungen für den Betrieb virtueller Automatenspiele. Ergänzend betreibt die MERKUR GROUP mit MERKUR24 und CrazyBuzzer Social Casinos, die sowohl in Deutschland als auch in vielen weiteren Ländern verfügbar sind und ein Spielerlebnis ohne Geldeinsatz bieten.

Die Rahmenbedingungen in Deutschland blieben auch 2025 anspruchsvoll. Regulatorische Vorgaben und steuerliche Belastungen beeinflussten weiterhin die Attraktivität des legalen Angebots. Gleichzeitig wuchs der nicht-regulierte Markt, dessen Anbieter aufgrund ausbleibender Steuerzahlungen und damit verbundenen höheren Auszahlungsraten oftmals attraktivere Konditionen bieten können. Zudem setzt sich die Marktkonsolidierung fort: Größere Anbieter bauen ihre Präsenz durch verstärkte Werbeaktivitäten aus, während kleinere Wettbewerber an Sichtbarkeit verlieren.

Ein wichtiger Meilenstein war 2025 die erfolgreiche Migration der Plattform slotmagie.de in den Eigenbetrieb. Nach vorübergehenden Effekten auf die Nutzerzahlen im Zuge der Angebotsüberführung konnte die Performance im Jahresverlauf stabilisiert und die Reichweite wieder auf ein vergleichbares Niveau gehoben werden. Gleichzeitig wurde das bestehende Angebot konsequent weiterentwickelt. Im Fokus standen der Ausbau der Spieleportfolios durch die Integration zusätzlicher Spieleanbieter, eine verbesserte Nutzererfahrung sowie Maßnahmen zur stärkeren Kundenbindung, etwa durch ein Loyalty-Programm. Außerdem wurden technologische

Grundlagen geschaffen, um die Plattformen künftig effizienter betreiben und besser skalieren zu können. Die vollständige Migration auf die konzerninterne Bede-Plattform ist für 2026 vorgesehen.

Auch die weiteren Online-Gaming-Angebote entwickelten sich im Berichtsjahr positiv. So konnte MERKUR SLOTS seine Marktposition durch ein wachsendes Portfolio an virtuellen Automatenspielen und Sportwetten, eine schnelle Zahlungsabwicklung sowie neue Produktfeatures weiter stärken. JackpotPiraten und BingBong erweiterten ihr Angebot unter anderem um neue Spielehersteller sowie interaktive Community-Formate, in denen sich Spieler in Echtzeit über Strategien, Spielmechaniken und Neuheiten austauschen können.

Vor diesem Hintergrund verfolgt die MERKUR GROUP weiterhin ihre strategische Ausrichtung: mehr Effizienz, kontinuierliche technologische Weiterentwicklung und eine klare Stärkung der Kernmarken. Für 2026 liegt der Fokus auf der weiteren Optimierung der Produkte und dem gezielten Ausbau der Marktposition in einem regulierten Umfeld. Gleichzeitig setzt das Unternehmen auf ein nachhaltiges, organisches Wachstum sowie ein sicheres, transparentes und verantwortungsbewusstes Spielerlebnis. Es wird erwartet, dass sich der positive Wachstumstrend auch 2026 fortsetzen wird.





Sportwette

Sportwetten sind heute digital, mobil und in Echtzeit – und genau hier setzt MERKUR SPORTSBETTING an. 2025 stand im Zeichen konsequenter Modernisierung, klarer Markenführung und technologischer Weiterentwicklung.

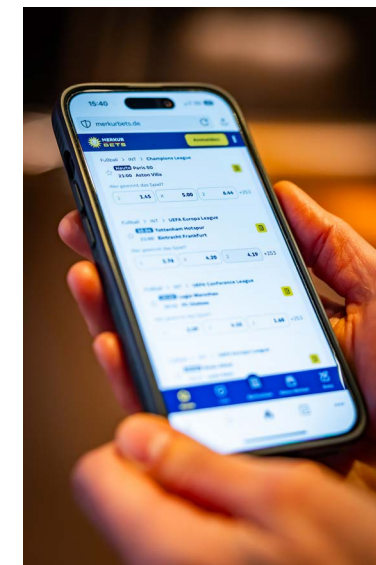
Die MERKUR GROUP ist seit über 20 Jahren als konzessionierter Veranstalter und Vermittler von Sportwetten in Europa aktiv – online wie stationär. Neben Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich (beide MERKUR BETS), Belgien (Betcenter) und Dänemark (CASHPOINT) betreibt die Unternehmensgruppe das Produkthaus CASHPOINT SOLUTIONS im österreichischen Gerasdorf. Dort werden gemeinsam mit weiteren Partnern alle Sportwettprodukte für die unterschiedlichen Märkte entwickelt.

Das Berichtsjahr markierte für den Geschäftsbereich MERKUR SPORTSBETTING einen entscheidenden Schritt in der strategischen Transformation und Konsolidierung. Ein zentraler Meilenstein war das vollständige Rebranding in Österreich: Nach mehr als zwei Jahrzehnten wurde die Marke CASHPOINT durch MERKUR BETS ersetzt und das bereits 2024 in Deutschland eingeführte Produkt erfolgreich ausgerollt. Damit verfügt die MERKUR GROUP nun in zwei ihrer Kernmärkte über eine einheitliche Plattform- und Markenstrategie.

Auch in Deutschland wurde die strategische Neuausrichtung zielgerichtet fortgeführt. Das stationäre Geschäft wird gemeinsam mit dem Partner Tipwin unter der Marke „MERKUR BETS powered by Tipwin“ betrieben. Ziel ist es, das Geschäftsmodell stärker auf ein skalierbares und regulatorisch stabiles Online-Geschäft auszurichten und gleichzeitig Effizienzpotenziale im stationären Vertrieb zu nutzen.

Obwohl das Jahr ohne internationales Fußball-Großturnier auskam, entwickelte sich MERKUR SPORTSBETTING erfreulich dynamisch. In nahezu allen Märkten konnten Umsätze und Erträge gesteigert werden. Wachstumsimpulse lieferten insbesondere Produktoptimierungen, wirkungsvolles Marketing sowie strukturelle Effizienzgewinne im Zuge der Neuausrichtung.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bleibt die konsequente Weiterentwicklung des Produktangebots. MERKUR BETS positioniert sich als technologisch modernes, plattformübergreifendes Sportwettprodukt mit klarer Mobile-First-Strategie. Die Apps für iOS- und Android-Endgeräte sowie die Desktop-Anwendungen werden kontinuierlich verbessert und bieten eine hohe Stabilität, schnelle Abwicklungsprozesse und eine intuitive Nutzerführung. Zusätzlich wurde die Integration virtueller Automatenspiele und weiterer Online-Glücksspielangebote innerhalb der Plattform ausgebaut, um die Kundenbindung zu stärken und die wirtschaftliche Resilienz des Geschäftsmodells weiter zu erhöhen.



Für 2026 stehen neue Produkte in Dänemark und Belgien sowie die Fortsetzung des Rebrandings im Fokus. Mit der Fußballweltmeisterschaft in Nordamerika erwartet MERKUR BETS ein globales Sportevent, das gezielt für Marketing und Kundengewinnung genutzt wird. Die weitere Fokussierung auf das Online-Geschäft, die Stärkung der Marke und die regulatorische Exzellenz sollen das Wachstum nachhaltig sichern.

Geldmanagement

Im Produktportfolio der MERKUR GROUP ist der Bereich Geldmanagement ein wichtiger Bestandteil. Hier ist die Unternehmensgruppe mit den Tochterunternehmen GeWeTe Geldwechsel- und Sicherheitstechnik GmbH und HESS Cash Systems GmbH erfolgreich am Markt etabliert. Beide Unternehmen entwickeln, produzieren und vertreiben Geldwechsel- und Zahlungssysteme und sind nach der international gültigen Norm DIN EN ISO 9001 für ihre Geldmanagementsysteme zertifiziert.



GeWeTe

GeWeTe bietet automatengerechte Lösungen für die Prüfung, Ausgabe und Wiederverwertung von Banknoten und Münzen. Darüber hinaus ist das Tochterunternehmen der MERKUR GROUP auf die Verarbeitung und Erstellung von Tickets und Vouchern sowie die Annahme von bargeldlosen Zahlungsverkehrsarten und E-Wallets spezialisiert.

Das Geschäftsjahr 2025 verlief für GeWeTe positiv, auch wenn der deutsche Spielstättenmarkt durch Einschränkungen, Regulierungen und Schließungen eine der größten Herausforderungen bleibt und eine erhebliche Investitionszurückhaltung zu spüren ist. Währenddessen bleibt die Geschäftsentwicklung im Ausland auf einem hohen Niveau. Besonders erfreuliche Ergebnisse konnten in Großbritannien sowie am Balkan erzielt werden. Auch in den USA wurden trotz der Einfuhrzölle sehr gute Absatzzahlen realisiert.

Als Bestseller erwies sich erneut der Cash-Center-Premium. In internationalen Casinos sowie in deutschen Spielbanken ist das Vorzeigeprodukt von GeWeTe seit Jahren sehr gefragt. Auch vom Cash-Center-Compact sowie vom Cash-Center-Slim konnte eine große Zahl an Geräten in den USA abgesetzt werden. Im Bereich der Spielstätten in Deutschland, Spanien und Großbritannien ist hingegen der Cash-Recycler-Premium das beliebteste Produkt. Insgesamt erwirtschaftete GeWeTe im Berichtsjahr 54 Prozent des Umsatzes im Ausland, bei den Großgeräten waren es sogar 70 Prozent.

Dem Geschäftsjahr 2026 blickt GeWeTe optimistisch entgegen. Die Hoffnungen ruhen neben dem Cash-Center-Compact und dem Cash-Center-Smart, die sich an Kunden in den USA richten, auch auf dem Cash-Center-Card, der speziell für den Markt im amerikanischen Georgia entwickelt wurde. Von dem mit neuen Features ausgestatteten Cash-Center-Premium werden ebenfalls erhöhte Absatzzahlen erwartet.

Insbesondere in den USA sieht GeWeTe großes Entwicklungspotenzial und plant, in weiteren Bundesstaaten erfolgreich zu sein. Darüber hinaus werden die Märkte in Südamerika in den Blick genommen; hier sind besonders die Länder Peru, Argentinien und Uruguay von Interesse. Weiteres Wachstumspotenzial sieht der Cash-Handling-Spezialist im europäischen Ausland und im deutschen Retail-Bereich.

HESS

Die HESS-Gruppe wurde 1885 gegründet und setzt sich aus HESS Cash Systems mit Hauptsitz in Magstadt sowie HESS Austria und HESS Schweiz zusammen. Sie ist auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von hochwertigen Systemlösungen zur automatisierten Bargeld- und Zahlungsabwicklung für Banken, Behörden, Handelsunternehmen, Bibliotheken und Energieversorger spezialisiert. 2025 hat die HESS-Gruppe ihr 140-jähriges Bestehen gefeiert. Mitarbeitende aller Gesellschaften sowie Partner und Gäste kamen in der Festhalle Magstadt zusammen, um diesen Meilenstein gemeinsam zu würdigen.

Das Geschäftsjahr 2025 war nicht nur das erfolgreichste der letzten Jahrzehnte, sondern vermutlich sogar der 140-jährigen Unternehmensgeschichte. Es hat das Rekordjahr 2024 noch einmal übertroffen.

Neben den erfolgreich umgesetzten Vertriebsinitiativen im Bankenbereich haben besonders die Großprojekte im Servicebereich zu dieser sehr positiven Entwicklung beigetragen. Die stabile Versorgungslage auf den internationalen Beschaffungsmärkten hat in Kombination mit der hohen Profitabilität der Produkte und Dienstleistungen zu einem ausgesprochen erfreulichen Ergebnis geführt. Wichtigstes Marktsegment sind die münzverarbeitenden Lösungen für den Bankenbereich. Hier haben sich die Produkte CoinIn und CoinRoll weiterhin als Topseller erwiesen. Die Exportquote liegt stabil bei 40 Prozent.

Die größte Herausforderung für HESS besteht darin, den Transformationsprozess von klassischen Bargeldlösungen hin zu digitalen Lösungsangeboten zu gestalten. Mit der neuen Zahlungssoftware MultiPayAdvance hat das Unternehmen den Grundstein für diese Transformation gelegt.



Da die Nachfrage nach Softwarelösungen rund um die Themen IT-Sicherheit, Vernetzung und Erfüllung von gesetzlichen Anforderungen seit Jahren steigt, investiert HESS konsequent in Personal, Know-how und Infrastruktur. Mit neuen Ansätzen wie der Abrechnungslösung BILlEve für betriebseigene E-Ladesäulen möchte das Unternehmen an der Entwicklung zum bargeldlosen Bezahlen partizipieren. Aufgrund der Beendigung eines umfangreichen Sonderprojektes rechnet HESS für 2026 mit einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung.

01 Wer wir sind.

02 Was wir tun.

03 Wie wir arbeiten.

04 Wofür wir uns engagieren.



Verantwortungsvolles Spielen

Das Recht auf Selbstentfaltung ist ein Eckpfeiler des gesellschaftlichen Zusammenlebens und fest im Grundgesetz verankert. Dazu gehört auch, die Freude am Spiel auszuleben. Wer den mündigen Bürger ernstnimmt, muss auch seinen Wunsch respektieren, aus dem Korsett des Alltags auszubrechen, in die Welt des Spiels einzutauchen und dem Zufall für einen gewissen Zeitraum die Macht zu übertragen.

Dass es dieser Reiz ist, der Erwachsene dazu veranlasst, um Geld zu spielen, fand Jens Junge vom Berliner Institut für Ludologie heraus. Für 91 Prozent der Gäste stünden Spaß und unterhaltsamer Zeitvertreib an erster Stelle – und nicht ein möglicher Gewinn. Neben dieser übergroßen Mehrheit gibt es einen sehr geringen Teil, der dem Spiel einen zu hohen Stellenwert einräumt und ein problematisches Spielverhalten entwickelt. Damit das Spiel seine Leichtigkeit bewahrt, braucht es angemessene Regeln, die umgesetzt werden. In Deutschland ist das legale Spiel umfassend reguliert. Der Gesetzgeber kontrolliert und begrenzt die unterschiedlichen Spielformen mit dem Ziel, einerseits den Spieltrieb in geordnete Bahnen zu lenken (Kanalisierung) und andererseits den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten.

Die MERKUR GROUP ist sich ihrer besonderen gesellschaftlichen Verantwortung bewusst und setzt sich deshalb aktiv für ein verantwortungsvolles Spielen ein. So stellt sie den Gästen umfassende Aufklärungsmaterialien und ein breites Hilfsangebot zur Verfügung. Dazu zählen ein unmittelbares Angebot zur Selbstreflexion sowie die Vermittlung an externe Beratungs- und Hilfeeinrichtungen.

In der Unternehmensgruppe werden die Themen Jugend- und Spielerschutz im Bereich Responsible Gaming vorangetrieben. Dieser betreut alle Spielstätten, Spielbanken, Partnerunternehmen der Gastronomie, Sportwettshops sowie Online-Angebote der MERKUR GROUP. Die Abteilung kümmert sich in erster Linie darum, die komplexen gesetzlichen Regulierungsanforderungen sicherzustellen. Darüber hinaus hat die MERKUR GROUP als erfahrener Glücksspielanbieter aber auch eigene Vorstellungen davon, wo guter Spielerschutz anfängt und

wie dieser gestaltet sein muss. Das Responsible-Gaming-Team macht sich dafür stark, dass diese Ansätze Teil der Unternehmenskultur und von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verstanden und gelebt werden.

Konkret entwickeln die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus diesem Bereich maßgeschneiderte Sozialkonzepte für die verschiedenen Geschäftsbereiche und Spielformen. Die darin beschriebenen Maßnahmen werden von ihnen evaluiert und mit wissenschaftlicher Unterstützung weiterentwickelt. Dafür befindet sich der Responsible-Gaming-Bereich im regelmäßigen Austausch mit Wissenschaftlern und Verbänden. Das eigens gegründete Expert Panel, dem international anerkannte Experten angehören, stellt sicher, dass sich die Maßnahmen zum verantwortungsvollen Spielen immer am aktuellen Stand der Wissenschaft ausrichten. Der Responsible-Gaming-Bereich beschäftigt sogar extra einen wissenschaftlichen Mitarbeiter, um den aktuellen Forschungsstand zu sichten und einzuordnen – und mit den Daten die internen und externen Experten zu unterstützen.

Eine weitere Säule beim verantwortungsvollen Spielen sind die gut ausgebildeten Fachkräfte vor Ort. Denn sie pflegen den unmittelbaren Kontakt zu den Spielgästen und registrieren mit wachem Blick, wenn Verhaltensmuster vorliegen, die ins Zwanghafte abrutschen könnten. Die Beobachtung allein reicht jedoch nicht aus: Ganz wichtig ist eine empathische Spielgastansprache, die ohne erhobenen Zeigefinger auskommt und dem Gegenüber auf Augenhöhe begegnet.



Um die Belegschaft zu dieser sensiblen Aufgabe zu befähigen, wird sie unter Berücksichtigung neuester Studien regelmäßig geschult.

Das Engagement der MERKUR GROUP in diesem Bereich wird immer wieder von externer Seite gewürdigt. So wurde im Berichtsjahr neben den MERKUR SPIELBANKEN auch das Tochterunternehmen MERKUR CASINO MARE von der Global Gambling Guidance Group (G4) ausgezeichnet. Die Zertifizierung gilt weltweit als Maßstab für verantwortungsbewusstes Glücksspiel und legt strenge Standards zur Prävention von Glücksspielerstörungen, zu Mitarbeiterschulungen und Transparenz fest. Darüber hinaus wurden die MERKUR SPIELBANKEN im

vergangenen Jahr auch von der European Casino Association (ECA) rezertifiziert. Die Spielstätten der MERKUR GROUP sind ebenfalls für ihre hohen Qualitätsstandards rund um das verantwortungsvolle Spiel geehrt und vom TÜV Rheinland-Pfalz rezertifiziert worden. Zusätzlich hat die MERKUR GROUP mit der eigens aufgelegten Kampagne „Spiel sicher“ dafür gesorgt, dass das wichtige Thema des verantwortungsvollen Spielens permanent Aufmerksamkeit bekommt. Die Maßnahme wurde 2025 von den Spielbanken auf die gesamte Unternehmensgruppe ausgedehnt.

Unternehmenskultur und Personal

Der Erfolg der MERKUR GROUP wird in Zahlen gemessen – und doch sind es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Unternehmensgruppe mit ihrem Know-how, ihrer Kreativität und ihrer Einsatzfreude prägen. Sie sind die entscheidende Ressource, wenn es darum geht, sich im Wettbewerb zu behaupten. Um die Leistungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anzuerkennen und ihre Potenziale zu fördern, legt die MERKUR GROUP großen Wert auf ein wertschätzendes Arbeitsumfeld.

Beschäftigtenzahl

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2025 waren 15.228 Personen in der MERKUR GROUP beschäftigt, davon 7.484 im Inland und 7.744 im Ausland. Damit stieg die Mitarbeiterschaft im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Prozent (633 Personen). Während sich die Zahl der Arbeitsplätze in Deutschland um 2,1 Prozent (155 Personen) erhöhte, konnte im Ausland ein noch deutlicherer Anstieg verzeichnet werden. Hier wuchs das Personalvolumen um 6,6 Prozent (478 Beschäftigte).

Ausbildung als Schlüssel zum Erfolg

Weil die Zukunft der MERKUR GROUP auch in den Händen junger Talente liegt, ist die Qualität ihrer Ausbildung von entscheidender Bedeutung. Das Interesse an einer Karriere bei MERKUR ist groß: Allein im vergangenen Jahr bewarben sich mehr als 1.500 junge Menschen um einen Ausbildungs- oder Studienplatz. 74 von ihnen freuten sich über eine Zusage und starteten ihr Berufsleben in der Unternehmensgruppe. Insgesamt waren am Bilanzstichtag 202 Nachwuchskräfte als Auszubildende und Studierende in der MERKUR GROUP beschäftigt. Diese werden von einem engmaschigen Netz an Ausbildungsbeauftragten betreut, die sich sowohl um die fachliche als auch menschliche Weiterentwicklung der Berufsanfänger kümmern. Die Nachwuchskräfte überzeugen im Gegenzug immer

wieder mit Top-Leistungen: So wurde beispielsweise Natalia Elke 2024 von der deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zur besten Nachwuchs-Automatenfachfrau Deutschlands gekürt.

Aktuell bildet die Unternehmensgruppe in 20 unterschiedlichen Berufszweigen aus. Die Bandbreite reicht von kaufmännischen und gewerblich-technischen Berufen über die branchenspezifische Ausbildung zum Automatenfachmann bzw. zur Automatenfachfrau bis hin zu verschiedenen dualen Studiengängen. Die Übernahmequote liegt bei rund 75 Prozent und befindet sich im deutschlandweiten Vergleich deutlich über dem Durchschnitt.



Personalentwicklung als Teil der Unternehmenskultur

Die Entwicklung des Personals ist für die MERKUR GROUP nicht nur ein essenzieller Bestandteil, um Unternehmensziele zu erreichen, sondern tradiert Baustein der Unternehmenskultur. Dabei erstreckt sich das Portfolio der Personalentwicklung von der individuellen, bedarfsgerechten Fortbildung bis zur strategischen Programmatik. Diese Haltung zur Personalentwicklung findet unter anderem Ausdruck in der aktuellen Unternehmensstrategie. Dort heißt es: „Die strategischen Anforderungen von Digitalisierung, Internationalisierung und regulatorischer Komplexität erfordern eine gezielte Weiterentwicklung von Kompetenzen und Strukturen. MERKUR investiert deshalb systematisch in Personalentwicklung, Führungsqualifizierung und den Aufbau der Fähigkeiten, die für digitale Exzellenz, internationale Zusammenarbeit, regulatorische Kompetenz und operative Stärke erforderlich sind.“

Personalentwicklung ist deshalb gelebte Praxis: Jede Fach- und Führungskraft durchläuft einen umfangreichen Onboardingprozess zur Integration und frühzeitigen Identifikation mit dem Unternehmen und der Unternehmenskultur. Individuelle und strategische Programme für Einsteiger und berufserfahrene Fach- und Führungskräfte ermöglichen ein selbstwirksames und professionelles Arbeiten. Strategische Programme und Projekte unterstützen das Erreichen der Unternehmensziele. Individualcoachings begleiten Fach- und Führungskräfte durch individuelle Situationen innerhalb ihres beruflichen Lebenszyklus, welcher mit einem praxisnahen Offboarding abschließt. Dabei orientiert sich die Personalentwicklung an fachspezifischen Trends und Innovationen, um immer am Puls der Zeit zu bleiben.

Ausgezeichnet

Um das Wohlbefinden und die Leistungsfähigkeit der Beschäftigten zu unterstützen, setzt die MERKUR GROUP auf umfassende gesundheitsfördernde Maßnahmen: Von der Massage am Arbeitsplatz, Gripeschutzimpfungen und Ernährungsworkshops über Hautscreenings, Check-ups und Fitnessprogramme bis hin zu Aktionen zum Thema psychische Gesundheit steht die MERKUR GROUP ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem breiten Präventions- und Gesundheitsangebot zur Seite. An den Hauptstandorten in Espelkamp und Lübbecke wurde vor einigen Jahren darüber hinaus die Akutprechstunde eingeführt, um Beschäftigten mit dringlichen körperlichen Beschwerden kurzfristig Abhilfe zu verschaffen.

Zudem räumt die MERKUR GROUP der Vereinbarkeit von Beruf und Familie einen hohen Stellenwert ein. Durch die Betriebskita in Espelkamp greift sie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beispielsweise bei der Betreuung von Kleinkindern unter die Arme. Diese und weitere besondere Leistungen werden regelmäßig von unabhängiger Seite gewürdigt. So ist die MERKUR GROUP zum Beispiel mit dem Leading-Employer-Award rezertifiziert worden und gehört damit zum besten einen Prozent der Arbeitgeber in Deutschland. Darüber hinaus gilt sie nicht nur als „Best Place to learn“ und „Fair Company“, sondern darf sich auch als gesunder Arbeitgeber im Kreis Minden-Lübbecke sowie familienfreundliches Unternehmen bezeichnen.



HR als strategischer Erfolgsfaktor gestärkt

Die MERKUR GROUP ist bestrebt, das starke Personalwachstum der vergangenen Jahre effizient und nachhaltig zu steuern. In diesem Kontext wurde beispielsweise das Projekt „One HR“ ins Leben gerufen, dessen Ziel es ist, die gewachsenen Strukturen zu vereinheitlichen und globale HR-Prozesse zu harmonisieren. Um dieses Anliegen konsequent voranzutreiben, wurde im Berichtsjahr die Position des Chief Human Resources Officer (CHRO) neu geschaffen und zu Jahresbeginn mit *Antje Kunkies* besetzt. Damit wird der HR-Bereich als strategischer Erfolgsfaktor im Konzern weiter gestärkt.

Antje Kunkies,
Chief Human Resources Officer





Nachhaltigkeit

Für die MERKUR GROUP ist Nachhaltigkeit Teil pflichtbewusster Unternehmensführung und gelebter Praxis im Unternehmen. Als familiengeführtes und global agierendes Unternehmen sieht sich die MERKUR GROUP in besonderer Weise in der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und der Umwelt. Unabhängig von gesetzlichen Vorgaben sind die ESG-Faktoren Umwelt (Environment), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) seit Langem fest innerhalb des betrieblichen Handelns verankert.

Seit 2022 verantwortet der Bereich Group Sustainability die gruppenweite Koordination zentraler Nachhaltigkeitsthemen und ist für die Berichterstattung zuständig. Die übergreifenden Nachhaltigkeitsstrategien werden vom Lenkungsausschuss Nachhaltigkeit, bestehend aus den Vorständen der MERKUR GROUP, definiert. Gleichzeitig unterstützt ein interdisziplinäres ESG-Komitee mit Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen den Bereich Group Sustainability. Diese enge unternehmensweite Zusammenarbeit schafft die Grundlage dafür, Nachhaltigkeitsaspekte strukturiert in die Prozesse und Arbeitsweisen aller Unternehmensbereiche zu integrieren.

Im Jahr 2025 erfolgte erstmals eine vollständige konzernweite Erfassung von ESG-Daten. Die Informationen werden gemäß den Anforderungen der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) sowie den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erfasst und bilden die Basis für eine Berichterstattung im Einklang mit den Anforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD). Auf dieser Grundlage kann eine systematische Bewertung der relevanten Nachhaltigkeitsthemen vorgenommen werden, die künftig gezielte Verbesserungen von Prozessen und Maßnahmen in den Bereichen Environment, Social und Governance ermöglicht.

Im Zuge der strategischen Weiterentwicklung wurde zudem die Wesentlichkeitsanalyse aktualisiert und der darauf aufbauende Stakeholder-Dialog durchgeführt. Die Überarbeitung stellt sicher, dass neue Erkenntnisse aus der Datenerhebung sowie relevante Stakeholder-Erwartungen angemessen berücksichtigt werden. Aus den gewonnenen Erkenntnissen leiteten sich die für die Unternehmensgruppe relevanten Berichtsthemen ab. Ergänzend dazu wurden, basierend auf einer Analyse der wesentlichen Stakeholdergruppen, strategische Ziele für die interne und externe Nachhaltigkeitskommunikation definiert.

Ausblick

Mit der Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS, ergänzt um zusätzliche Themen der GRI, liegt eine aktualisierte Grundlage zur Priorisierung relevanter Nachhaltigkeitsthemen vor. Darauf aufbauend wird im Jahr 2026 die intensive Arbeit an der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie fortgesetzt. Diese soll die gesetzlichen Anforderungen berücksichtigen und zugleich die Werte und den Anspruch der MERKUR GROUP widerspiegeln. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der weiteren Professionalisierung der Berichterstattung sowie der externen Kommunikation, um eine klare Positionierung sowie eine konsistente und transparente Darstellung der Nachhaltigkeitsaktivitäten sicherzustellen.



Glossar

CSRD Die CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) ist eine EU-Richtlinie, die den Umfang und die Detailtiefe der Nachhaltigkeitsberichterstattung festlegt. Sie verpflichtet betroffene Unternehmen, Informationen über wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte, einschließlich Auswirkungen, Risiken und Chancen, sowie die zugehörigen Prozesse und Kennzahlen offenzulegen. Sie ist Teil des European Green Deals und unterstützt das Ziel der Europäischen Union, bis 2050 klimaneutral zu werden.

ESG Das Kürzel ESG fasst zusammen, welche Faktoren Nachhaltigkeit beinhaltet: Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance). ESG bildet den Rahmen für Unternehmen und Investoren, Nachhaltigkeitsaspekte, einschließlich Risiken, Chancen und Auswirkungen, zu analysieren und zu thematisieren.

ESRS Die European Sustainability Reporting Standards (ESRS) legen fest, welche Inhalte Unternehmen in ihrer Nachhaltigkeitsberichterstattung berücksichtigen müssen. Diese Standards konkretisieren die gesetzlichen Vorgaben der EU-Richtlinie Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD).

GRI Die Global Reporting Initiative (GRI)-Standards sind weltweit anerkannte Richtlinien für die Nachhaltigkeitsberichterstattung. Sie helfen Unternehmen, ihre wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Auswirkungen einheitlich zu berichten und offenzulegen. Ihr Ziel ist es, durch klare Vorgaben und Vergleichbarkeit mehr Transparenz über die Nachhaltigkeitsaktivitäten eines Unternehmens zu schaffen.

- 01 Wer wir sind.
- 02 Was wir tun.
- 03 Wie wir arbeiten.

**04 Wofür wir uns
engagieren.**



Soziale Projekte

Erfolgreiches Unternehmertum und gesellschaftliche Verantwortung gehören für die MERKUR GROUP untrennbar zusammen. Weil es die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, die das Unternehmen tragen und mit ihren Familien vor Ort wohnen, fühlt sich die MERKUR GROUP der Region verpflichtet und macht sich dafür stark, die Lebensqualität in der Heimat zu verbessern und den Zusammenhalt zu fördern. Insbesondere Unternehmensgründer Paul Gauselmann setzt sich seit jeher dafür ein, die Menschen in der Region am Unternehmenserfolg teilhaben zu lassen.



Paul Gauselmann engagiert sich seit jeher für Kinder und Jugendliche und hat 140.000 Euro für den Gestringer Spielplatz gespendet.

Als Zeichen der Identifikation spendete Paul Gauselmann der Stadt Espelkamp 8,7 Millionen Euro. Die Spende in historischer Höhe zielt darauf ab, gemeinnützige und gemeinwohlorientierte Projekte zu unterstützen.

Dazu zählen zum Beispiel der Bau eines Feuerwehrgerätehauses für rund 2,1 Millionen Euro, die Entstehung einer neuen Sporthalle, die Paul Gauselmann mit seiner Spende in Höhe von 2,25 Millionen Euro erst ermöglichte, oder die Sanierung des Espelkamper Freizeitbads, die der Unternehmensgründer mit 1,2 Millionen Euro finanzierte.

Die beispiellose Unterstützung führte dazu, dass im Berichtsjahr sowohl der Spatenstich als auch das Richtfest der neuen Sporthalle gefeiert werden konnten. Der Startschuss für die Sanierung des Freizeitbads erfolgte ebenso wie die Übergabe eines neuen Tanklöschfahrzeugs für rund 455.000 Euro an die Feuerwehr Gestringen. Für seine enormen Verdienste rund um das Feuerwehrwesen wurde Paul Gauselmann 2025 mit der Ehrenmedaille der deutschen Feuerwehr ausgezeichnet. Aber auch die Stadt Lübbecke, dem Ort des Produktionswerks der MERKUR GROUP, wurde von Paul Gauselmann in historischer Höhe bedacht. Sie erhielt fünf Millionen Euro, die für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Von dem Geld wurde unter anderem ein neues Löschfahrzeug für den Löschzug in Blasheim angeschafft und im Berichtsjahr übergeben.

Darüber hinaus finanzierte Paul Gauselmann über seine Stiftung den Bau von zwei neuen Kindertagesstätten in Espelkamp. Für insgesamt rund sechs Millionen Euro entstand in Gestringen ein Ersatzneubau mit 55 Plätzen und in Espelkamp ein Neubau mit 70 Plätzen. Beide Kindertagesstätten konnten 2025 feierlich eingeweiht und an den Träger übergeben werden. Damit auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Unternehmensgruppe partizipieren, werden einige der neuen Plätze als Betriebskita geführt.

Neben diesen finanziellen Hilfen in Höhe von rund 20 Millionen Euro sorgt die Paul und Karin Gauselmann-Stiftung dafür, das soziale Engagement der Unternehmerfamilie in die Breite der Gesellschaft zu tragen. Allein 2025 wurden rund 324.000 Euro an etwa 230 verschiedene Projekte und Initiativen ausgeschüttet, um zahlreiche Sport- oder Schützenvereine, Schulen und Kindergärten, Chorgemeinschaften, Kulturinitiativen oder Menschen in Not zu unterstützen. In den mehr als 25 Jahren ihres Bestehens konnte die Stiftung etwa 5,3 Millionen Euro an gut 2.700 Empfänger ausschütten. Das Stiftungsvermögen liegt mittlerweile bei 73 Millionen Euro.

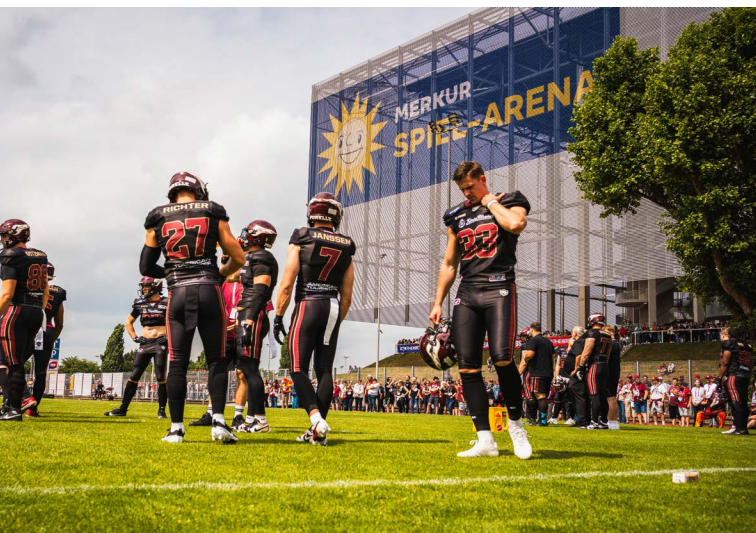
Für sein außergewöhnliches soziales Engagement wurde Paul Gauselmann bereits 2004 zum Ehrenbürger der Städte Espelkamp und Lübbecke ernannt. 2015 erhielt auch seine Frau Karin die Ehrenbürgerwürde der Stadt Espelkamp.



Weil Karin Gauselmann das Wohl von Tieren besonders am Herzen liegt, hat sie dem Lübbecker Tierheim anlässlich ihres 90. Geburtstags einen Scheck in Höhe von 7.038 Euro überreicht.

Sponsoring und Partnerschaften

Sport steht für Fairness, Leidenschaft und Gemeinschaft – Werte, die die MERKUR GROUP aktiv lebt. Als einer der führenden Sportförderer in Deutschland unterstützt sie Spitzen- und Breitensport sowie Frauen- und Herrenteams gleichermaßen und stärkt so die sportliche Vielfalt und Infrastruktur. Ihr Engagement umfasst zahlreiche Disziplinen – von Fußball, Handball und Basketball über Tennis, American Football und Eishockey bis hin zu weniger beachteten Sportarten wie Tischfußball oder Beachsoccer.



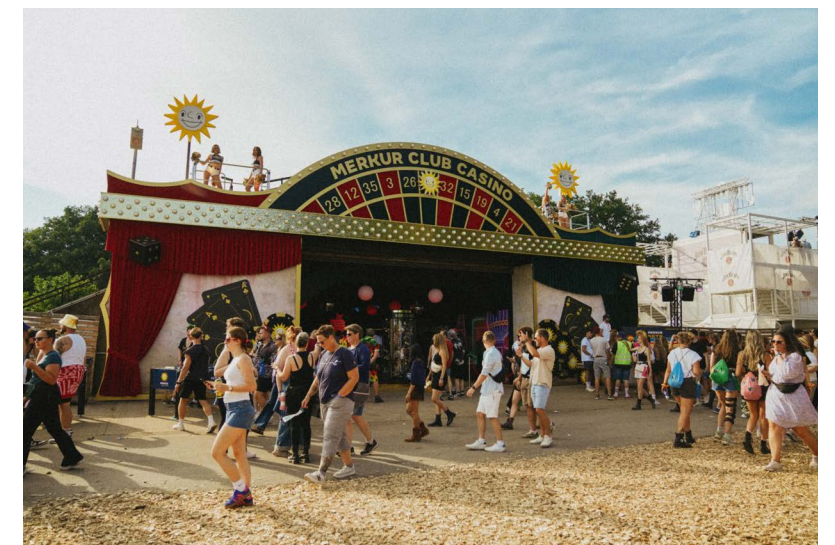
Durch den Erwerb der Namensrechte an der Multifunktionsarena in Düsseldorf scheint seit 2018 in der nordrhein-westfälischen Hauptstadt die MERKUR Sonne. Die MERKUR SPIEL-ARENA dient nicht nur als Heimstätte von Fußballdrittligisten Fortuna Düsseldorf, sondern auch als Location für diverse Großevents und Konzerte. Mit der Vergabe der Namensrechte geht ein Sponsoring der Sportstadt Düsseldorf und weiterer dort ansässiger Spitzensportvereine einher.

Im Berichtsjahr schloss die MERKUR GROUP zahlreiche spannende Kooperationen: So baute die Unternehmensgruppe ihr Engagement im Fußball durch Partnerschaften mit den Traditionsvereinen FC Schalke 04 und Alemannia Aachen aus. Darüber hinaus feierte die MERKUR GROUP mit der E-Sport-Organisation Berlin International Gaming ein Comeback im E-Sport. Zudem begrüßten die Ostwestfalen die Rhein Fire Pyromaniacs als Partner an ihrer Seite. Die Cheerleader gehören zu den führenden Cheer- und Danceteams in Deutschland und sorgen künftig mit ihren Choreografien auf unterschiedlichen Veranstaltungen des Konzerns für Begeisterung.



Seit 2013 ist die MERKUR GROUP Partner des DSC Arminia Bielefeld und unterstützt den Verein in guten wie in schlechten Zeiten.

Abseits des Sports ist die MERKUR GROUP ebenfalls als begehrter Sponsor präsent. So unterstützt der Konzern renommierte Veranstaltungen wie das Musikfestival Parookaville sowie reichweitenstarke TV-Events, darunter die Promi-Darts-WM. Auch diese Engagements tragen dazu bei, die Markenbekanntheit zu erhöhen, das Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren und MERKUR erlebbar zu machen.



Deutsches Automatenmuseum

Zeitreise durch die Welt mechanischer Wunder: Automaten spiegeln nicht nur den technischen Fortschritt einer Gesellschaft wider, sie stehen auch für das menschliche Grundbedürfnis nach Unterhaltung. Um diesen kulturhistorischen Kontext sichtbar zu machen, gründete die Unternehmerfamilie Gauselmann 1995 das Deutsche Automatenmuseum. Seit 2013 ist es auf Schloss Benkhausen beheimatet. Die einzigartige Sammlung, deren Grundstein Michael Gauselmann im Jahr 1985 legte, umfasst heute mehr als 2.000 Exponate. Im Geschäftsjahr 2025 feierte die Sammlung ihr 40-jähriges Bestehen.



Geschäftsbericht 2025

Rund 10.000 Besucherinnen und Besucher kann das Automatenmuseum jedes Jahr begrüßen. Auch die Wanderausstellung „Jetzt mal ganz Ehrlich! Musik für Millionen“ begeisterte zahlreiche Gäste.

Im Automatenmuseum werden in einer Dauer- sowie in wechselnden Sonderausstellungen auf einer Fläche von rund 550 Quadratmetern knapp 200 münzbetriebene Automaten präsentiert. Pro Jahr nehmen rund 10.000 Besucherinnen und Besucher dieses Angebot wahr. Über den historischen Kontext und die raffinierten Funktionsweisen der Exponate informiert das geschulte Museumspersonal in maßgeschneiderten Führungen. Besonders bewegend sind die Angebote für Menschen mit demenziellen Veränderungen, da oft persönliche Erinnerungen wachgerufen werden.

Auch junge Menschen sind regelmäßig zu Gast. Im Rahmen von Ferienworkshops und Schulausflügen bringt das Museumsteam der digital sozialisierten Generation die mechanische Unterhaltungswelt näher. Die zielgruppengerechte Ansprache erfolgt auf verschiedenen Social-Media-Kanälen. Mehr als 40.000 Follower und mitunter millionenfach geklickte Videos zeigen, dass das Interesse an der Welt der Automaten ungebrochen ist. Im Geschäftsjahr 2025 führte das Museum zunächst die Sonderausstellung „Komm'se näher, komm'se ran!“ fort, die die Gäste in die Welt der internationalen Jahrmärkte eintauchen ließ und rund 50 historische Automaten präsentierte. Ein weiterer Höhepunkt des Berichtsjahres war die sechswöchige Wanderausstellung „Jetzt mal ganz Ehrlich! Musik für Millionen“ über den Erfinder Paul Ehrlich aus Leipzig. Gezeigt wurde, wie der Urgroßvater Karin Gauselmanns Ende des 19. Jahrhunderts den ersten mechanischen Plattenspieler, das Ariston, entwickelte und damit einen neuen Industriezweig begründete.

Wofür wir uns engagieren.



Danach widmete sich das Museumsteam mit dem Motto „Eine neue Runde, eine neue Wahnsinnsfahrt!“ wieder der bunten Welt der Kirmesautomaten. Hatte sich das Museum noch zu Jahresbeginn auf das Kirmesleben bei Tag fokussiert, wurde der Schwerpunkt nun auf die Nachtstunden gelegt. Neben den Boxautomaten, Kraftmessern, Wahrsage- oder Schießautomaten standen besonders die charakteristischen Licht- und Soundeffekte im Mittelpunkt.



Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

2026/27

Das Geschäftsjahr 2025 war für die MERKUR GROUP von schwierigen wirtschaftlichen, regulatorischen und geopolitischen Rahmenbedingungen geprägt. Gleichwohl ist es dem Familienunternehmen gelungen, seine Position in wesentlichen regulierten Märkten zu festigen und wichtige Grundlagen für die weitere Entwicklung zu schaffen.

Markt und Regulierungsumfeld

In den Geschäftsjahren 2026 und 2027 wird die gesamtwirtschaftliche Lage herausfordernd bleiben. Hohe Personal-, Energie- und Standortkosten belasten Unternehmen und Verbraucher ebenso wie konjunkturelle Unsicherheiten und volatile Lieferketten. Auch geopolitische Spannungen, insbesondere der Konflikt im Nahen Osten, sorgen für eine Verunsicherung der internationalen Märkte und Handelsströme.

Für die Gaming-Branche kommen strenge Reglementierungen sowie mitunter unverhältnismäßig hohe Abgaben hinzu, die insbesondere in Deutschland das Geschäft von gewerblichen Spielhallen und Gastronomieaufstellungen massiv erschweren. Der noch immer nicht hinreichend eingedämmte Schwarzmarkt belastet den regulierten Wettbewerb und das legale Angebot zusätzlich.

Strategische Ausrichtung der MERKUR GROUP

Die MERKUR GROUP begegnet den bestehenden und künftigen Herausforderungen mit einer klaren strategischen Ausrichtung. Im Mittelpunkt stehen die weitere Internationalisierung, der Ausbau des Spielbankengeschäfts, die Optimierung digitaler Geschäftsmodelle sowie die kontinuierliche Verbesserung gruppenweiter Prozesse. Wesentliche Wachstumsimpulse erwartet die Gruppe insbesondere aus internationalen Märkten sowie aus der zunehmenden Verzahnung landbasierter und digitaler Angebote. Gleichzeitig verfolgt die MERKUR GROUP eine weitsichtige Finanzpolitik und wird

Investitionen auch künftig mit Augenmaß steuern. Wachstum soll dabei gezielt in Märkten erfolgen, die langfristig ein seriöses Umfeld, wirtschaftliche Tragfähigkeit und verantwortungsvolles Handeln miteinander verbinden.

Entwicklung der Geschäftsfelder

Der B2B-Bereich der MERKUR GROUP ist national wie international solide positioniert. Während im Inland angesichts der rechtlichen Unsicherheiten lediglich von einer stabilen bis verhaltenen Dynamik auszugehen ist, werden wesentliche Wachstumsimpulse aus internationalen Märkten erwartet. Um den steigenden Anforderungen und der hohen Innovationsgeschwindigkeit der Branche gerecht zu werden, wird die Gruppe verstärkt in die Kreation innovativer Spiele, Geldspielgeräte, Geldmanagementsysteme und digitaler Lösungen investieren. Eine zentrale Voraussetzung hierfür ist eine noch engere Vernetzung der internationalen Entwicklungsstandorte sowie die stärkere Bündelung technologischer Kompetenzen innerhalb der Gruppe.

Im B2C-Bereich bleiben Standortqualität, verantwortungsvolle Unterhaltung und eine effiziente operative Steuerung die entscheidenden Erfolgsfaktoren. Für den deutschen Markt ist im Segment der gewerblichen Spielhallen unverändert von einer angespannten Situation auszugehen. Demgegenüber bieten ausgewählte internationale Märkte attraktive Wachstumschancen – insbesondere dort, wo verlässliche Rahmenbedingungen, starke Marktpositionen und operative Skaleneffekte zusammenkommen. Vor allem die Märkte in Großbritannien, Serbien und Spanien werden voraussichtlich einen wesentlichen Beitrag zur internationalen Stärkung der Gruppe leisten.

Auch das Spielbankengeschäft bietet weiterhin positive Entwicklungsperspektiven. Nach der erfolgreichen Übernahme der niedersächsischen Spielbanken im Jahr 2025 wird die MERKUR GROUP

diesen Geschäftsbereich konsequent weiterentwickeln. Die geplante Eröffnung der Spielbank Siegburg als sechster Standort der MERKUR SPIELBANKEN NRW stellt hierbei einen wichtigen Meilenstein dar. Gleichzeitig liegt der Schwerpunkt auf der weiteren Integration und operativen Optimierung der übernommenen Standorte in Niedersachsen. Ziel ist es, Prozesse, Angebote und Servicequalität schrittweise zu harmonisieren sowie zusätzliche Effizienz- und Ertragspotenziale zu erschließen.

Digitale Angebote gewinnen für die Ausrichtung der MERKUR GROUP zunehmend an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund wird die Gruppe ihre technologischen Kompetenzen ausbauen und Plattformen stärker miteinander vernetzen, um digitale Geschäftsmodelle effizient weiterzuentwickeln. Dabei sollen die Stärken des landbasierten Geschäfts gezielt mit datenbasierter Steuerung und digitalen Angeboten verbunden werden.

Das Geschäftsfeld Sportwetten wird auch künftig bewusst defensiv und ergebnisorientiert gesteuert. Die eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen, die Konzentration auf die Kernmarke MERKUR BETS sowie die Zusammenarbeit mit externen Plattformpartnern sollen Komplexität reduzieren und die operative Effizienz nachhaltig verbessern. Qualität und wirtschaftliche Stabilität stehen dabei unverändert im Vordergrund.

Die MERKUR GROUP verfügt über eine solide finanzielle Grundlage, etablierte Marktpositionen und eine hohe Anpassungsfähigkeit in einem anspruchsvollen Marktumfeld. Grundlage für das weitere Wachstum bleiben die Innovationskraft der Gruppe, ihre internationale Aufstellung sowie das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vor diesem Hintergrund sieht sich der Konzern gut positioniert, seine internationale Präsenz weiter auszubauen und Partnern wie Gästen auch künftig attraktive, sichere und verantwortungsvolle Unterhaltungsangebote bereitzustellen.

Herausgeber

MERKUR.COM AG
Zentralbereich Kommunikation
Merkur-Allee 1–15
32339 Espelkamp
www.merkur.group
V.i.S.d.P.: Mario Hoffmeister

Redaktion

Jan Herrmann, Gina Marie Könemann, Meike Lütkeemeier,
Lukas Schlingmann, Sina Wilken (Leitung)

Fotografie

Adam Sternberg, Christian Schwier, Dennis Straßmeier,
Joachim Gies, Marco Moog, Oliver Krato, Oliver Pracht, Sarah Jonek,
Andriko Salein, Simone M. Neumann

Gestaltung

MERKUR GROUP Marketing

Druck

wub Druck GmbH, Rahden

